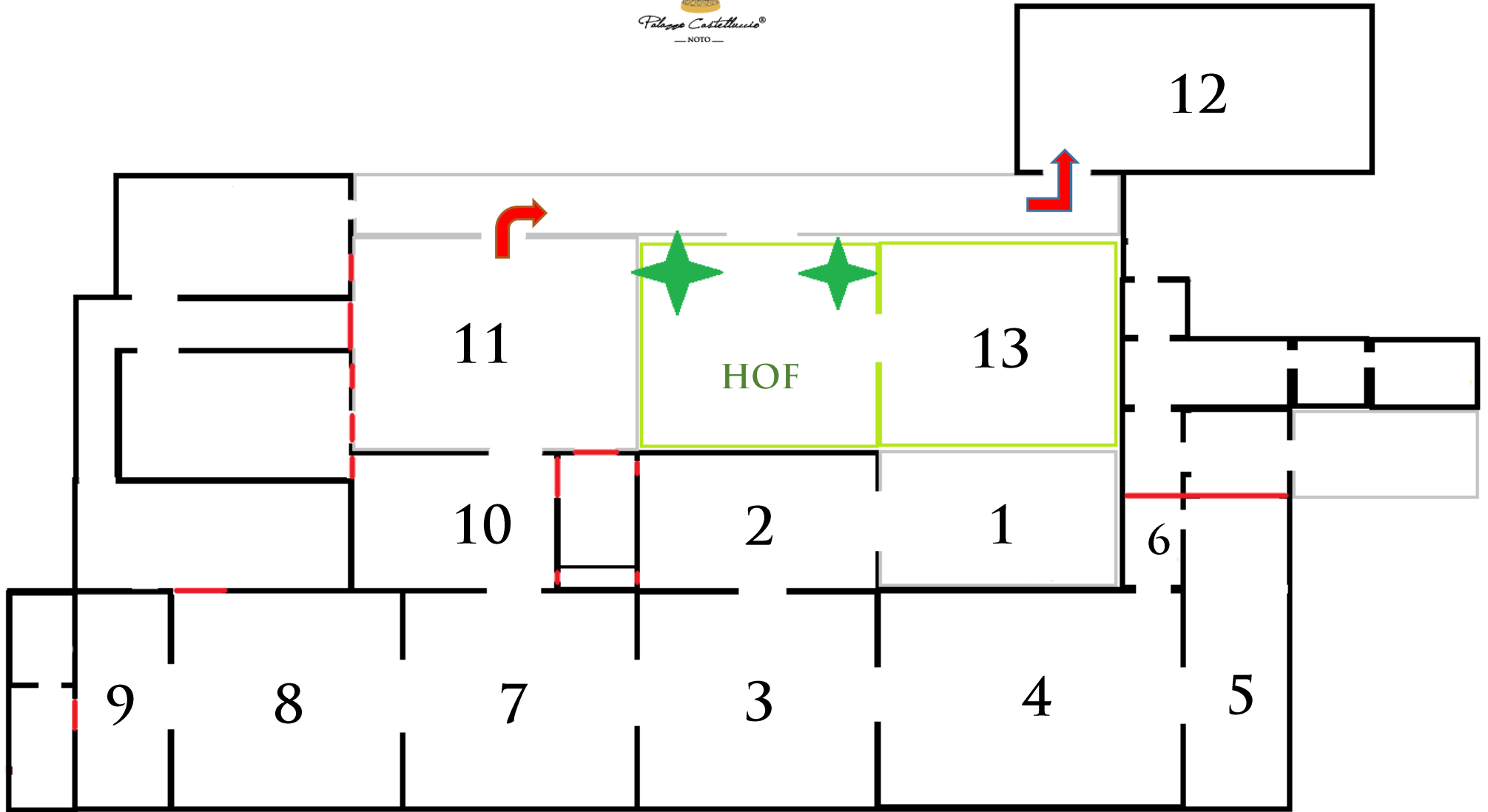




Palazzo Castellesio
—NOTO—



Hof

Der Palazzo Castelluccio wurde 1782 am Ende des 18. Jahrhunderts erbaut, einer Zeit, die von einem langsamen Verblasen des barocken ästhetischen Überschwangs zugunsten einem ruhigen neoklassizistischen Stil erzählt. Dies erklärt die Tatsache, dass die gleiche Fassade des Palazzos, die an der Via Cavour steht, eine strenge und lineare Architektur annimmt, die an den Klassizismus der damals stark in Mode gekommenen "römischen" Paläste anknüpft. Es wurde vom Architekten Vincenzo Sinatra für die Familie Di Lorenzo, Markgrafen von Castelluccio, erbaut, ein berühmter Vertreter der sizilianischen Aristokratie vom 18. bis zum frühen 19. Jahrhundert. In der Bourbon-Ära lebte die Familie Di Lorenzo in engem Kontakt mit den Königen von Neapel, als König Ferdinand und Prinzessin Maria Carolina von Habsburg Herrscher über das Königreich beider Sizilien waren.

Hinweis: Diese Steingravuren sind Familienandenken (Grabsteine aus dem Jahr 1602), die im 18. Jahrhundert in Noto Antica nach dem tragischen Erdbeben von 1693 gefunden wurden.

1 / Haupttreppe

Die Pechsteintreppe ist der Zugangspunkt zum edlen Stockwerk. Es wurde mit Eitempera bemalt und heute ist die Vergoldung dank einer sorgfältigen nicht-invasiven Restaurierung erhalten geblieben. Die Lithographien, Papiere, Gemälde (Souvenirs, die von Grand Tour und großen Reisenden erzählen), die die Wanddekoration charakterisieren, gehören zur Privatsammlung des jetzigen Besitzers und die Wahl, die unzähligen Werke symmetrisch raumfüllend anzuordnen, ist bewusst gesucht und nachvollziehbar in den dekorativen Stil des achtzehnten Jahrhunderts.

2 / Eingangshalle

Über der Eingangshalle das Wappen des Marquis: Corrado di Lorenzo und Borgia Marquis del Castelluccio, Ritter des Malteserordens. Es war der Orden, der den Palast nach dem Tod des letzten Marquis von Castelluccio (Corrado, dem "Marquisino", der keine Kinder hatte) 1981 erbt. Der Palast blieb 30 Jahre lang unbewohnt, bis er 2011 gekauft wurde durch den jetzigen Besitzer und die Restaurierungsarbeiten haben begonnen. Interventionen, die durch ein einziges Prinzip vermittelt werden: die Erhaltung der Geschichte und der Seele des Denkmals. Temperafarben und Dekorationen wurden nur bei Bedarf gereinigt und restauriert. Das Gleiche für die Majolika. Die originalen Fenster und Türen sind erhalten geblieben. Die Elektrik wurde restauriert.

3 / Billardzimmer

Temperafarben stammen aus dem Jahr 1782, einem Epos des sizilianischen und neapolitanischen Neoklassizismus. Schließlich sind wir zur Zeit von Lady Hamilton - die Sie in diesem Porträt von G. De Simone bewundern können - Ehefrau

des britischen Botschafters in Neapel und Muse der Grand Tour, der Initiationsreise von Künstlern und wohlhabenden europäischen Adelsnachkommen die es ihnen ermöglichte, alle künstlerischen und landschaftlichen Wunder Süditaliens zu entdecken. Schatz der Grand Tour, dieser handbemalte Schreibtisch: aus Neapel, Ende 1700.

4 / Ballsaal

Der Ballsaal ist die Repräsentation eines Neoklassizismus aus dem Jahr 1782 (Baujahr des Palastes), was durch den dekorativen Stil des Gewölbes und der unteren Register belegt wird. Der Bodenbelag ist ursprünglich aus Caltagirone stammende Majolika, und die Abnutzungsspuren und Spuren, die das Trampeln der Dienerschaft hinterlassen hat, sind deutlich sichtbar. Zeitgenössische Gemälde, die von "historischen Fakten" erzählen, wie das große Porträt von König Ferdinand, Souverän des Königreichs beider Sizilien, und Murats Einzug in Neapel mit dem ausbrechenden Vesuv tragen mit den architektonischen Launen von Paltronieri dazu bei, den dekorativen Aspekt vom Saal schlechthin.

5 / Musikzimmer

Die Geschichte, was dieses Saal des heutigen Palazzo Castelluccio durch Dekoration und Einrichtung darstellt ist umstritten. Aus gestalterischer Sicht stellt es sich Sinatra als Schlafzimmer vor: Tatsächlich werden wir bis zum frühen 19. Jahrhundert über die Chambre-Parade sprechen. Es wird ein Musikzimmer im Auftrag des Marquis, der, bedingt durch die neuen Trends der Chambre di Nische (die Idee eines intimeren Schlafzimmers), beschloss, die Funktion der zentralen Nische, die von diesem Moment an bestand, umzuwandeln mit einer Bogentrennwand durch beide Unterhaltungsräume und schaffte gleichzeitig den idealen Raum. In der Mitte, der für die Aufführungen kleiner Orchester reserviert wurde. Rechts und links zwei Durchgänge, die den Dienern einen wendigen und nicht hindernden Dienst garantierten. Die Dekoration Die gut erhaltenen Gewölbe aus dem Jahr 1782 wurden lediglich gereinigt und haben noch ihre ursprüngliche Patina. Zu den wichtigsten Einrichtungsgegenständen und im Einklang mit der Einrichtung des Wohnzimmers gehören ein Schreibtisch und eine Kommode, beide Sizilianischer Herkunft, im Barockstil und handbemalt. Zusätzlich ein englischer Teetisch aus der Zeit von George III (eine weitere Hommage an die Grand Tour und die ausbrechenden Vulkane) und ein handbemaltes venezianisches Spinett aus dem 18. Jahrhundert unter der Nische.

6 / Rosa Galerie

Die Rosa Galerie ist die Ausstellung einer Reihe von Landschaftsdarstellungen Siziliens während der Grand Tour '800, aber auch das Ergebnis einer sorgfältigen Suche nach europäischen aristokratischen Möbeln: eine Stockholmer Uhr '800; eine römische Konsole aus vergoldetem Holz aus dem frühen 18. Jahrhundert und aus derselben Zeit, ein klassischer französischer Spieltisch aus eingelegtem Holz. Die beiden prächtigen Laternen sind aus Messina-Silber aus dem 18. Jahrhundert.

7 / Zimmer der Vulkane

In dieser Halle sind alle zeitgenössischen Gemälde ausgestellt, die Ansichten ausbrechender Vulkane zeigen. Werke der neapolitanischen und französischen Schule des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts im Einklang mit der prächtigen Deckendekoration. Das Silberteilepapier stammt aus dem 19. Jahrhundert und besteht aus 18 verschiedenen Farben. Es wurde perfekt durch Handzeichnung auf kleinen, bereits vorhandenen Fragmenten reproduziert, die als Proben für die Restaurierung verwendet wurden.

8 / Thronsaal

Die Dekoration dieses Wohnzimmers ist eine Hommage an sizilianische Antiquitätenmöbel. Eine imposante Uhr aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, die aus einer Kirche in der Provinz Palermo stammt, ist eines der wichtigsten Stücke des Palazzo. Der Mechanismus wird restauriert, aber Struktur und Dekoration blieben unverändert und dienen als Inspirationsquelle für die Dekoration der unteren Wand. Die beiden verspiegelten Konsolen, ebenfalls sizilianisch in Trompe-l'oeil und mit einem "Lumachella"-Marmor verziert, stammen aus dem frühen 18. Jahrhundert. Ebenso wie die Sessel und die beiden Sofas im Wohnzimmer Sizilianisch und Rokoko sind. Aus der Barockzeit, venezianische Manufaktur in vergoldetem Holz das "mysteriöse" Objekt, der Thron. Vermutlich eine Hommage an die Eheschließung in Sizilien zwischen zwei Familien, die nicht sizilianischer Herkunft waren. Empfänger des Throns: ein Marquis.

9 / Muratsaal

Hier sind wir im Wohnzimmer, das Joaquim Murat und seiner Verlobten Carolina Bonaparte, Napoleons Schwester, gewidmet ist. Beide waren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Herrscher des Königreichs Neapel und des Königreichs beider Sizilien. Das Marmorprofil über der Mahagonikonsole ist genau das von Carolina, sowie ein Porträt von General Murat von Girodet, am oberen Rand der Tür. Die Wahl eines gelben Trompe-l'oeil-Dekors ist die richtige Hommage an eine Epoche, die von einem starken Trend des Empire-Stils des 19. Jahrhunderts geprägt war. Das neapolitanische Wohnzimmer stammt aus dem späten 18. Jahrhundert und der Mahagoni-Sessel von Jacob, dem Tischler der Familie Bonaparte, aus dem frühen 19. Jahrhundert.

10 / Eingang zum Oratorium / Esszimmer

Zimmer neben der privaten Kapelle des Marquis und dem Esszimmer. (Die Hofkapelle war die Kirche Santa Lucia, die vor dem Palast in der Via Cavour steht). Die Dekoration entspricht einer kontextualisierten Suche nach sizilianischen und neapolitanischen religiösen Relikten: ein Capodimonte-Christus aus dem 18. Jahrhundert, der über einem Palermo-Beichtstuhl aus dem späten 18. Jahrhundert errichtet wurde; eine neapolitanische Krippe aus dem frühen 19. Jahrhundert; eine Sammlung von filigranen und handbemalten Reliquien (Paperolles) aus dem späten 18. Jahrhundert.

11 / Terrasse

Die Terrasse bietet Ausblicke auf das Innere des privaten Oratoriums des Marquis, die Privatbibliothek des Besitzers und den Speisesaal mit einem prächtigen Gewölbe, das von hervorragend erhaltenen Stuckdekorationen geprägt ist, die das Thema der Jagd widerspiegeln. Der kreisförmige Abnutzung der Majolika deutet auf die Nutzung des Ortes hin, der seit jeher der Lieblingsplatz für das Mittagessen des Marquis war.

12 / Antike Küchen

Jetzt werden wir die alten Küchen entdecken, die im Auftrag des jetzigen Besitzers in ihrem ursprünglichen Zustand geblieben sind. Es wurde entschieden, nur das elektrische System wiederherzustellen und nicht mit einer Restaurierung einzugreifen, die die Atmosphäre eines traditionell sehr eindrucksvollen Ortes beeinträchtigen könnte. Zu Ihrer Rechten der Essensaufzug, unten und immer rechts der klassische Steinofen und schließlich der Speisesaal der Dienerschaft.

13 / Reitställe

Und schließlich die Reitställe. Eine komplett restaurierte und aufgefrischte Umgebung. Um die Reinigung zu erleichtern, wurde sizilianische Keramik auf die Futterbehälter aufgebracht. Angrenzend an die Stallungen ist der Platz für Kutschen reserviert. Die tiefe Struktur der Wände sorgte für die Beibehaltung der Kühle der beiden Räume.